

Heidelberg Materials

Konzernpräsentation 2025

Konzernpräsentation

01.12.2025



Wir treiben den Wandel durch Innovation voran

**Heidelberg Materials
Hauptverwaltung –
Heidelberg**

Gebaut mit Beton, der den Schadstoffgehalt der Luft aktiv reduziert.





Wir machen Städte nachhaltiger

Biblioteca degli Alberi Park – Mailand, Italien

Der wasserableitende Beton garantiert eine höhere Wasserdurchlässigkeit, bietet eine hohe mechanische Beständigkeit und verbessert das Aussehen des Belags.



Wir ermöglichen Begegnungen in außergewöhnlichem Ambiente

Elbphilharmonie – Hamburg

30.000 m³ Beton für das
imposante Konzerthaus in der
Hansestadt.



Wir schützen das historische Erbe vor Naturgewalten

Mose – Venedig, Italien

„Marine Concrete“: Ein speziell für das Mose-Projekt entwickelter Unterwasser-Beton garantiert eine Lebensdauer von bis zu 100 Jahren.



Wir überwinden Grenzen und bauen Verbindungen

Frederick Douglass Memorial Bridge – Washington DC, USA

Dieses 440 Meter lange Bauwerk ist das größte Infrastrukturprojekt in der Geschichte von Washington DC. Es ist für eine Lebensdauer von 100 Jahren ausgelegt und verfügt über sechs Fahrspuren, einen Fußgänger- und Fahrradweg sowie vier Aussichtsplattformen.





**Wir sehen
Herausforderungen
als Chancen, um
neue Lösungen
zu finden**

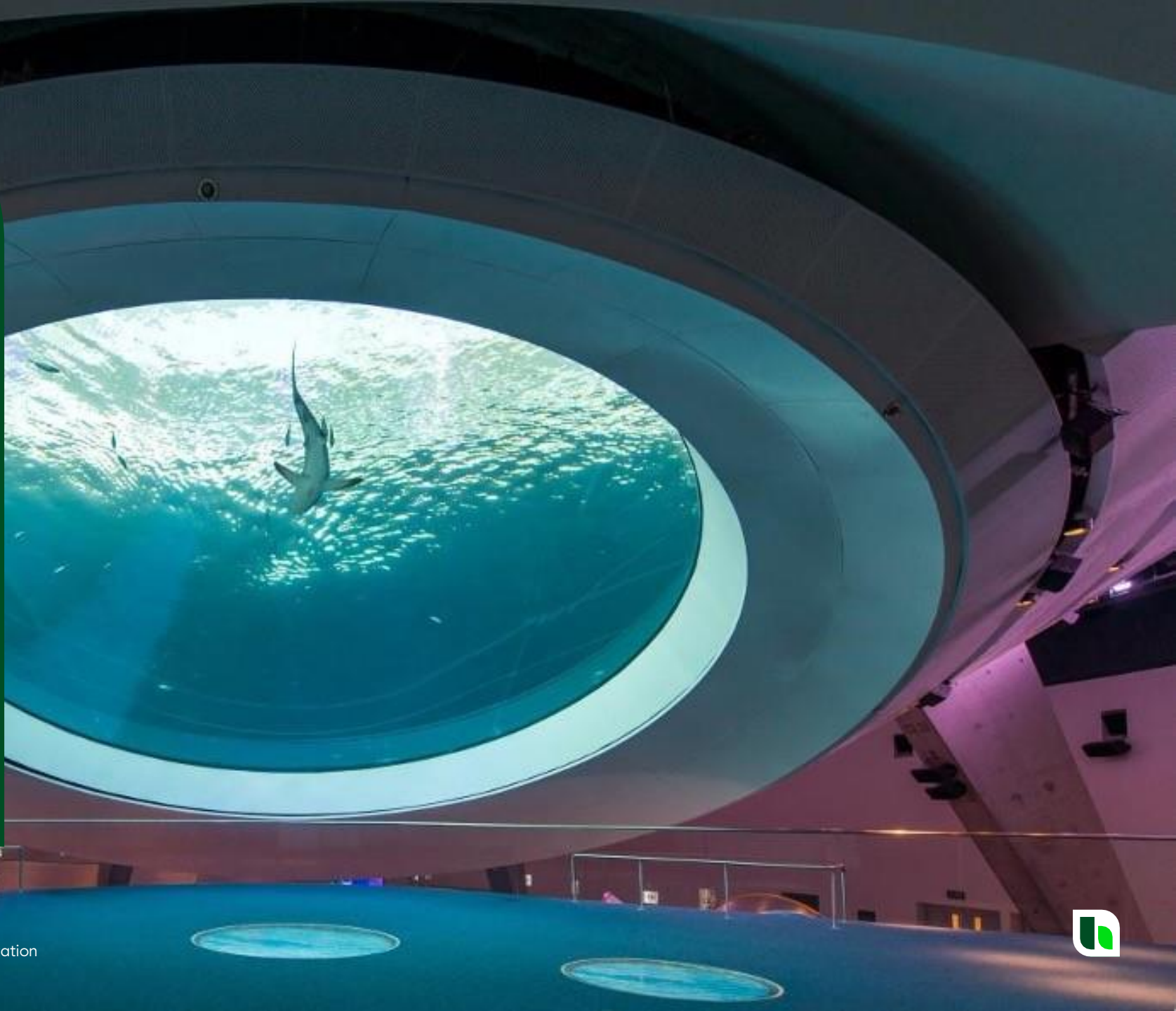
**3D-gedrucktes Haus –
Beckum**

Weniger Material, geringerer
CO₂-Fußabdruck – dank
Heidelberg Materials.

Wir entwickeln intelligente Baumaterialien, die inspirieren

Phillip & Patricia Frost Museum of Science – Miami, USA

Unsere Baumaterialien ermöglichen neue Dimensionen in der Architektur. Das Museum umfasst 23.200 m² und ist in vier Gebäude unterteilt: ein Planetarium, ein Aquarium und zwei Flügel für das Museum.





Inhalt

1. Über Heidelberg Materials
2. Nachhaltigkeit
3. Unsere Ziele
4. Anhang

1

Über Heidelberg Materials



Die globale Baustoffindustrie steht vor großen Herausforderungen



Klimawandel

Um die Ziele des Pariser Klimaschutz-Abkommens zu erreichen, steht die Dekarbonisierung der Baustoffindustrie im Fokus.



Begrenzte natürliche Ressourcen

Für einen nachhaltigeren Umgang mit natürlichen Ressourcen muss die Industrie mit weniger Primärrohstoffen auskommen und bspw. stärker auf Recycling setzen.



Digitalisierung

In Produktionsstätten und auf Baustellen braucht es digitale Lösungen, die Abläufe effizienter, einfacher, schneller, sicherer und nachhaltiger machen.

Die Baustoffindustrie wird weiter wachsen

Globale Megatrends, die die Baustoffindustrie in den nächsten Jahren prägen werden



Marktdynamik

- Bevölkerungswachstum und Urbanisierungstrend in Schwellenländern
- Infrastrukturprogramme in reifen Märkten, z. B. USA, EU Green Deal



Gesellschaft

- Lösungen für nachhaltiges Bauen
- Modelle der Kreislaufwirtschaft
- Regulierung über CO₂-Besteuerung/ Emissionsgrenzwerte



Technologie

- Neue Geschäftsmodelle: Digitalisierung & Automatisierung
- Innovative und nachhaltige Baustoffe
- Technologien zur CO₂-Reduzierung



Beton ist für eine nachhaltige Gesellschaft unverzichtbar



- Lokal produziert, lokal vertrieben
- 100 % recyclingfähig
- Langlebig
- Geräuschkämmend
- Frei gestaltbar und flexibel

Heidelberg Materials ist eines der weltweit größten Baustoffunternehmen



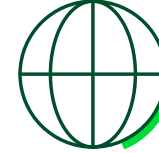
51.000

Beschäftigte
auf fünf Kontinenten



3.000

Standorte
weltweit



Führende Marktpositionen bei
Zement, Zuschlagstoffen und
Transportbeton





Unser „Purpose“: Material to build our future

Die Welt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Unsere Baustoffe und -lösungen prägen die Entwicklung auf der ganzen Welt. Wir bauen auf eineinhalb Jahrhunderte Erfahrung. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, den nächsten Schritt zu machen und den Grundstein für die Zukunft zu legen.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht unsere Verantwortung für die Umwelt. Wir wollen Branchenführer auf dem Weg zur CO₂-Neutralität sein.

Wir stehen für langfristige Ertragsstärke durch operative Exzellenz, Engagement und Offenheit für Veränderungen.

Wir denken fortschrittlich und wollen den Wandel anführen.

Wir überwinden Grenzen, um Innovationen voranzutreiben und Partnerschaften mit unseren Kunden und anderen Interessengruppen zu vertiefen. Gemeinsam arbeiten wir an wesentlichen Baustofflösungen für die Zukunft.

Damit die Welt weiterhin auf uns bauen kann.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück

-0,1 %

Umsatz

21,2 Mrd €



+6 %

RCO

3,2 Mrd €



+11 %

Ergebnis pro Aktie (bereinigt)

11,9 €



Free Cashflow

2,2 Mrd €

Aktionärsrendite

>1 Mrd €



ROIC

9,9 %



-1,3 %

CO₂

527 kg/t CEM



Nachfrage mit unterschiedlicher Dynamik in den Regionen

Nordamerika

+1,8 %

5.311 Mio €

Europa

-1,0 %

9.467 Mio €

Afrika-Mittelmeerraum-
Westasien

+0,2 %

2.295 Mio €

Asien-Pazifik

-4,0 %

3.555 Mio €

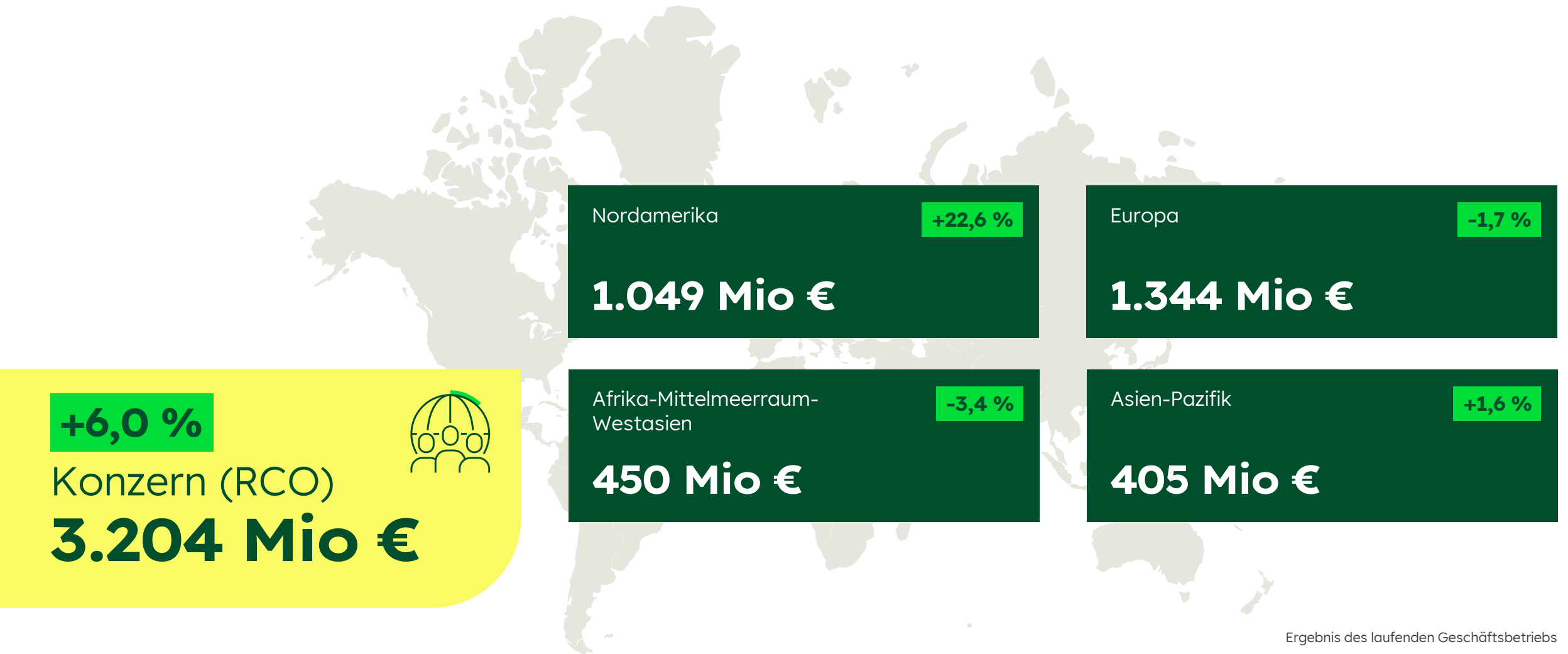
-0,1 %



Konzern (Umsatz)

21.156 Mio €

Starkes Geschäft in Nordamerika treibt Ergebniswachstum



Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs



2

Nachhaltigkeit

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 – geschärft und umfassender

Wir treiben die **Dekarbonisierung** unseres Sektors voran und bieten Produkte mit niedrigem CO₂-Gehalt.

Wir fördern die **Kreislaufwirtschaft**, um den Einsatz von Materialien und natürlichen Ressourcen zu reduzieren und diese wiederzuverwenden.



Wir stellen die **Gesundheit** und das **Wohlbefinden** unserer Beschäftigten, der Menschen in unseren Standortgemeinden und unserer Lieferanten in den Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns.

Wir tragen mit unserem branchenweit führenden **Biodiversitätsprogramm** und mit nachhaltigem **Wassermanagement** zu einer naturpositiven Welt bei.



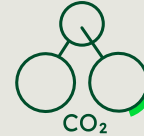
Wir wollen bis 2030 50 % unseres Umsatzes mit nachhaltigen Produkten erzielen



Mit nachhaltigen
Produkten erzielen wir
heute schon

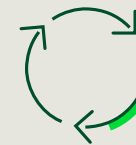
35%

unseres Umsatzes¹.



**CO₂ reduzieren und
wiederverwenden**

Weniger CO₂ im Zement und
Beton



**Material reduzieren und
wiederverwenden**

Mehr Zirkularität im Produktmix

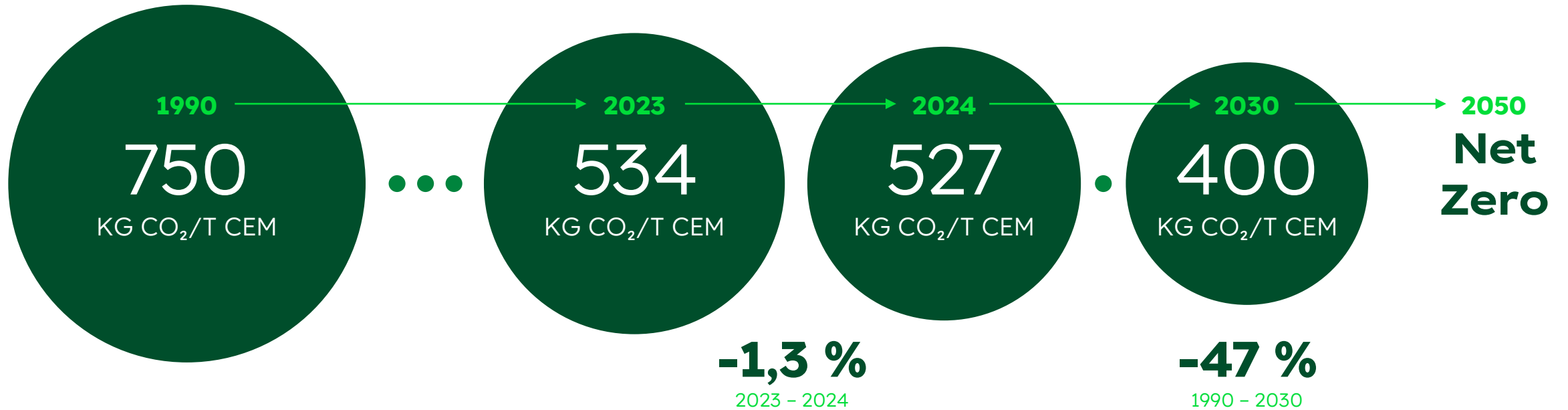
**Homogene Massenprodukte haben ausgedient:
Ein nachhaltiges Produktportfolio wird
DAS Alleinstellungsmerkmal sein!**

¹) Umsatzanteil aus nachhaltigen Produkten 2023.

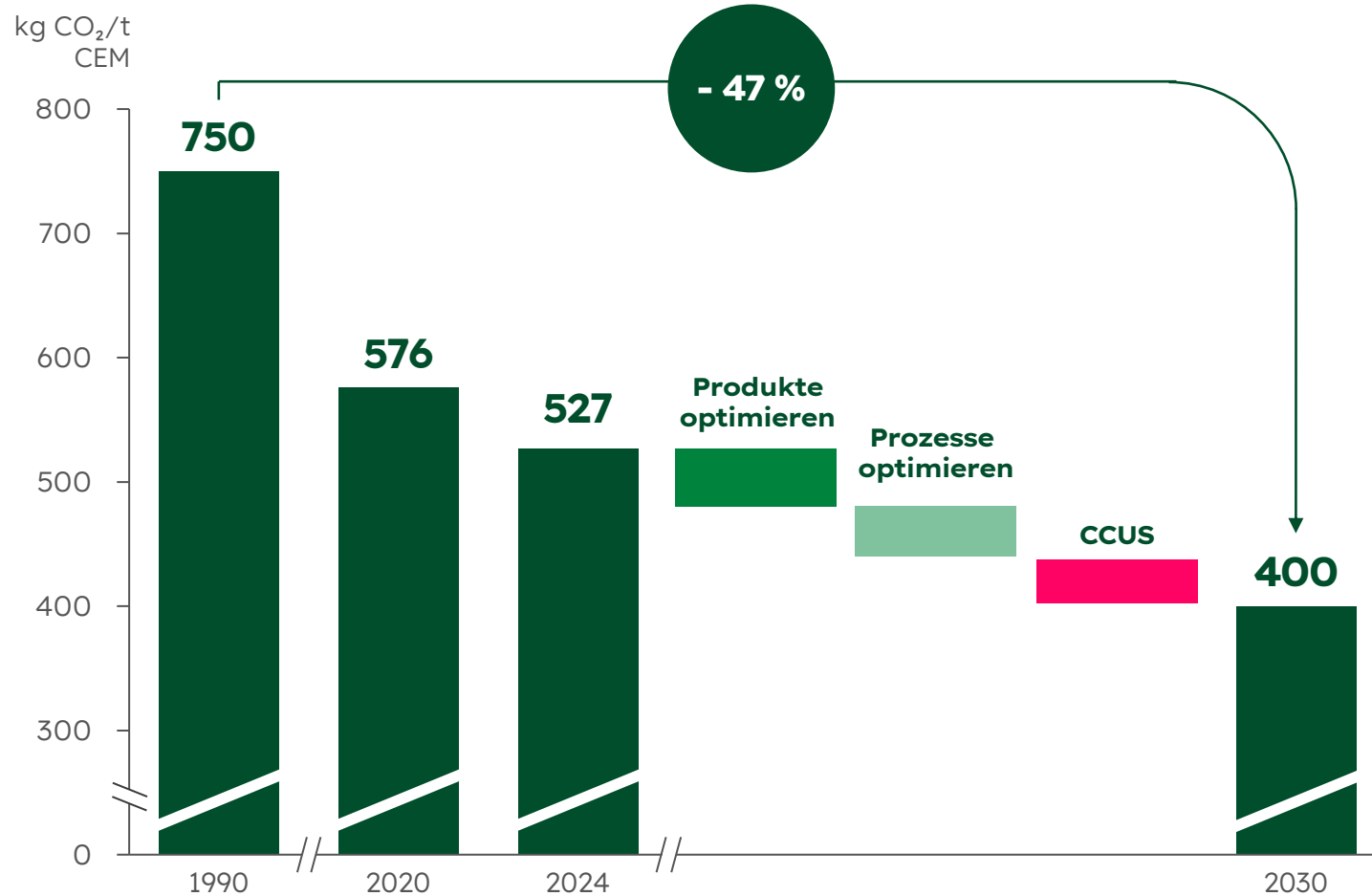


Mit großen Schritten zu Net-Zero-Emissionen

Reduktion unserer
**spezifischen Netto-
Scope-1-Emissionen**



Auf dem Weg zu Net Zero haben wir uns ehrgeizige Ziele für 2030 gesetzt



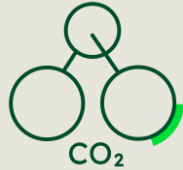
So werden wir unsere Ziele für 2030 erreichen:

- Produkte**
 Klinkerfaktor <68 %
 Zirkularität stärken
- Prozesse**
 45 % Alternative Brennstoffrate
 20 % Biomasseanteil
- CCUS**
 10 Mio t CO₂ abgeschieden bis 2030 (kumulativ)



Für eine klimaneutrale Zukunft

Wir treiben die Dekarbonisierung unseres Sektors voran und bieten Produkte mit niedrigem CO₂-Gehalt an.

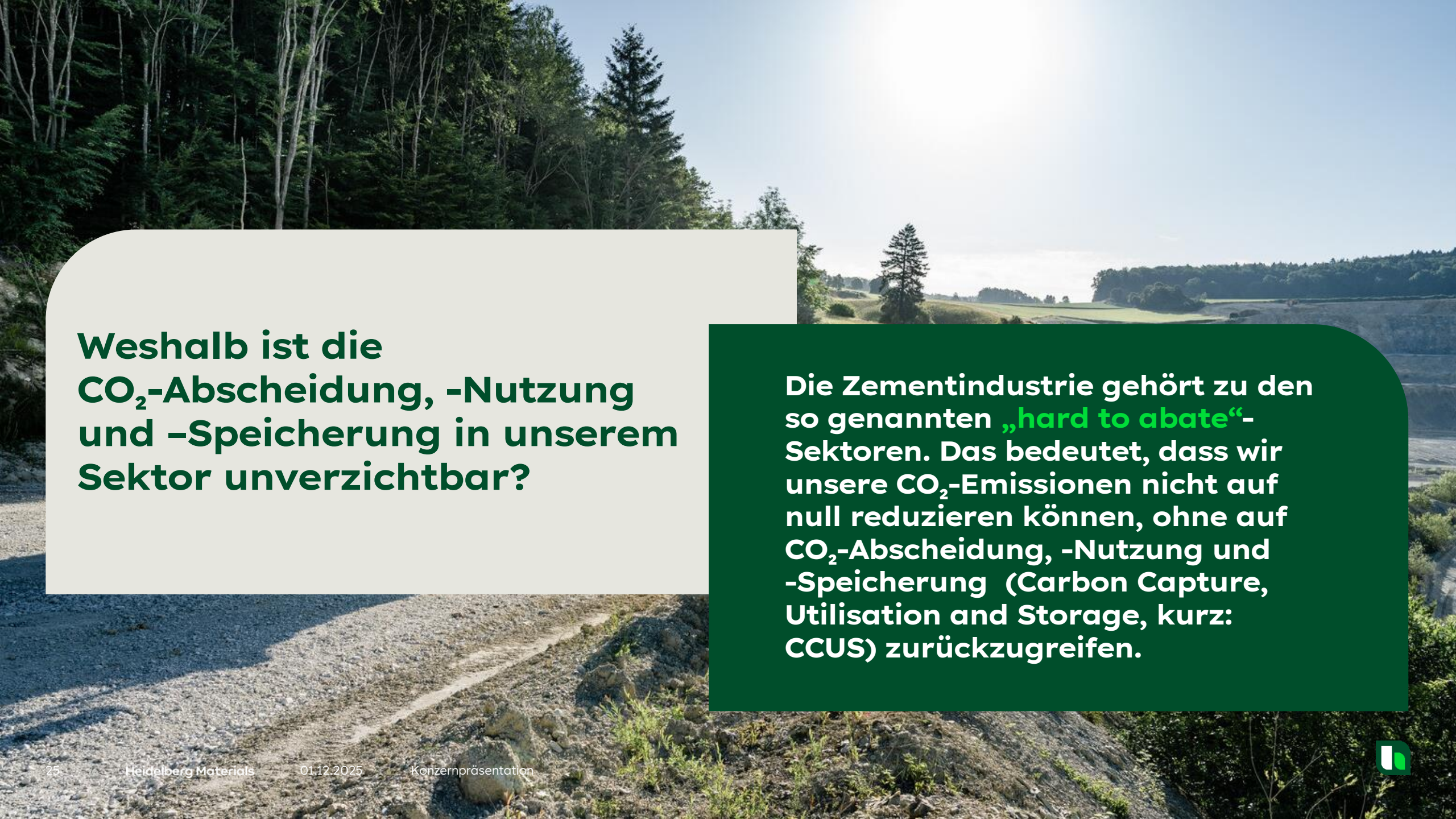


Unsere Reduktionsstrategie basiert auf konkreten Maßnahmen auf Anlagen- und Produktebene, deren Umsetzung bereits in vollem Gange ist.

Pionier bei CCS: Unser CCS-Projekt in Brevik, Norwegen, wird bereits 2025 in Betrieb gehen.

Wir verringern unseren CO₂-Fußabdruck in Einklang mit der 1,5-Grad-Roadmap der SBTi.





Weshalb ist die CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung in unserem Sektor unverzichtbar?

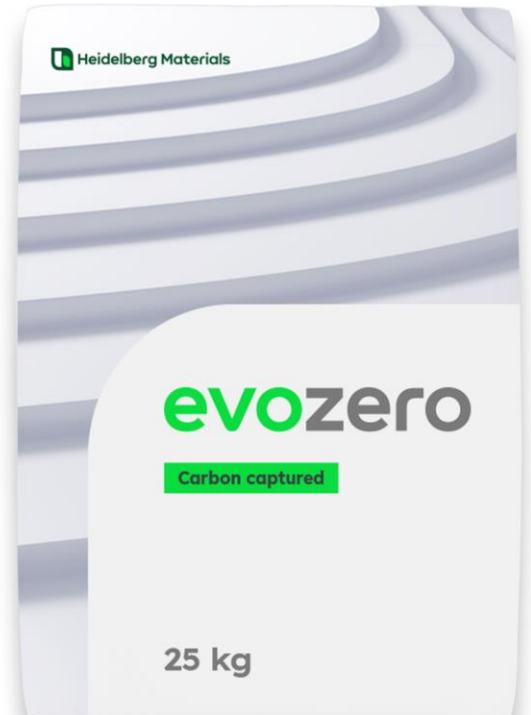
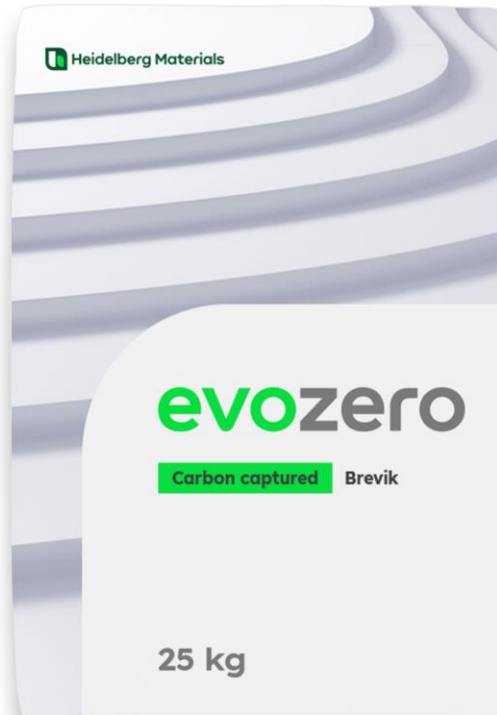
Die Zementindustrie gehört zu den so genannten „**hard to abate**“-Sektoren. Das bedeutet, dass wir unsere CO₂-Emissionen nicht auf null reduzieren können, ohne auf CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (Carbon Capture, Utilisation and Storage, kurz: CCUS) zurückzugreifen.

evoZero®: Wir werden als erstes Unternehmen Near-Zero-Zement und -Beton in großem Maßstab anbieten

evozero

Applies to cement and concrete products

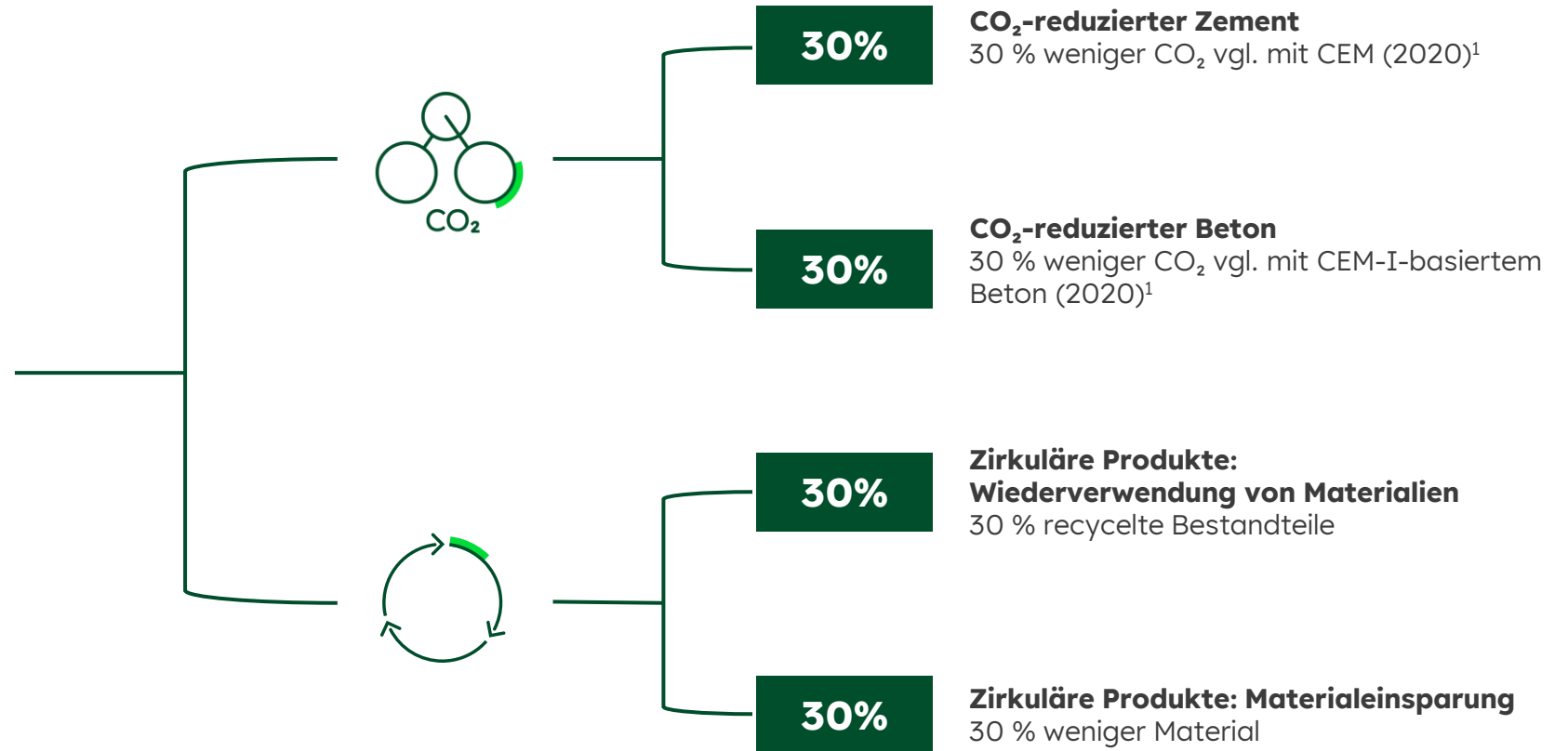
- Weltweit einzigartiges Produkt: Die in Brevik zum ersten Mal in großem Maßstab angewandte CCS-Technologie ermöglicht den Near-Zero-CO₂-Fußabdruck von evoZero®.
- Breitesten Produktanwendung in Kombination mit niedrigstem CO₂-Fußabdruck: Kunden profitieren von der bewährten Produktleistung.
- Transparenter CO₂-Erfassungs- und Abrechnungsprozess: Jede Tonne erfasstes CO₂ wird nur einmal angerechnet, unabhängig von einem dritten Prüfer überprüft und durch Blockchain-Technologie gesichert.
- Innovativer Ansatz für die Markteinführung: evoZero® wird in zwei Versionen erhältlich sein, je nach Standort des Kunden.



Mit evoBuild® führen wir weltweit einheitliche Kriterien für nachhaltige Produkte ein

Nachhaltiger Umsatz muss ein oder mehrere Kriterien erfüllen

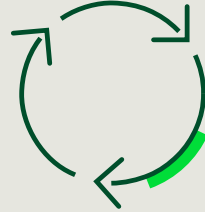
evoBUILD



¹ CO₂-Reduktion von mindestens 30 % gegenüber den globalen Referenzwerten der GCCA für CEM I von 2020. Daraus ergeben sich Schwellenwerte von ≤552 kg CO₂/t für zementartiges Material und ≤5,5 kg CO₂/m³/Mpa.

Für eine kreislauforientierte & resiliente Zukunft

Wir fördern die Kreislaufwirtschaft, um den Einsatz von Materialien und natürlichen Ressourcen zu reduzieren und diese wiederzuverwenden.



Wir **stärken die Zirkularität** in der gesamten Wertschöpfungskette und bauen unser Portfolio zirkulärer Produkte aus.

Durch Ressourceneffizienz, Mitverarbeitung von Abfallstoffen und Betonrecycling wollen wir zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft beitragen.

Mit unserem ReConcrete-Verfahren können wir Beton durch eine selektive Aufbereitung der einzelnen Fraktionen bei gleichbleibender Qualität zu 100 % recyceln.



Für eine naturpositive Zukunft

Wir tragen mit unserem branchenweit führenden Biodiversitätsprogramm und mit nachhaltigem Wassermanagement zu einer naturpositiven Welt bei.



Seit vielen Jahren engagieren wir uns für **den Schutz und Erhalt heimischer Tier- und Pflanzenarten** mit der Zielsetzung, einen Beitrag zur Erholung der Natur zu leisten.

Partnerorganisationen wie BirdLife international helfen uns dabei, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu verstehen und zu minimieren.

Durch Einsparmaßnahmen und effiziente Nutzung wollen wir Wasser schonen und negative Auswirkungen minimieren.



Für eine sichere & inklusive Zukunft

Wir stellen die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten, der Menschen in unseren Standortgemeinden und unserer Lieferanten in den Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns.



Unser Ziel: null Unfälle. Durch wirkungsvolle Präventionsmaßnahmen wollen wir das Risiko von Unfällen, Störungen und Krankheiten reduzieren.

Bei Auswahl und Evaluierung unserer Lieferanten berücksichtigen wir auch soziale, ethische und ökologische Faktoren.

Volunteering ist Teil unserer CSR-Strategie – mit einem Fokus auf Projekte in den Bereichen Kultur, Umwelt, Infrastruktur & Kultur.



3

Anhang



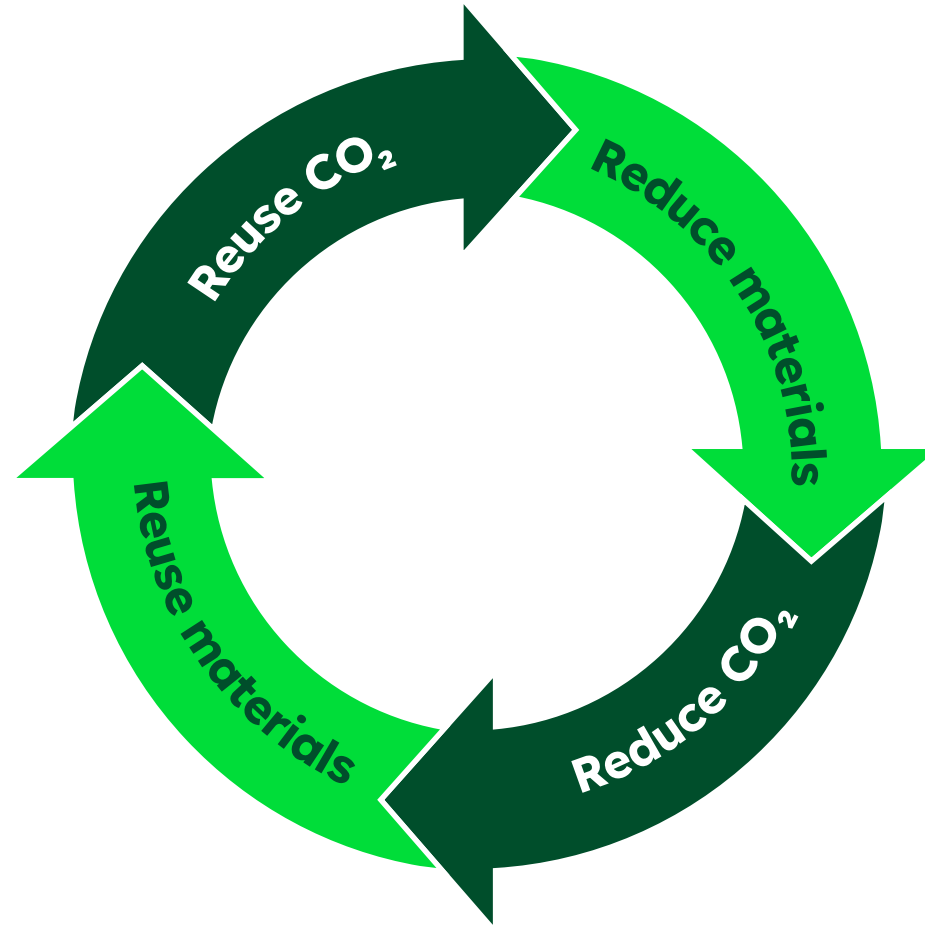
Reduce and reuse: den CO₂- und Materialkreislauf schließen

Near-Zero-Produkte

Brevik CCS: unser CO₂-Pionierprojekt
Lengfurt CCU: CO₂ als wertvoller Rohstoff

Zirkuläre Produkte

Beton mit recycelten Zuschlagstoffen
CO₂-Mineralisierung in Baustoffen



Produkte mit verringertem Materialeinsatz

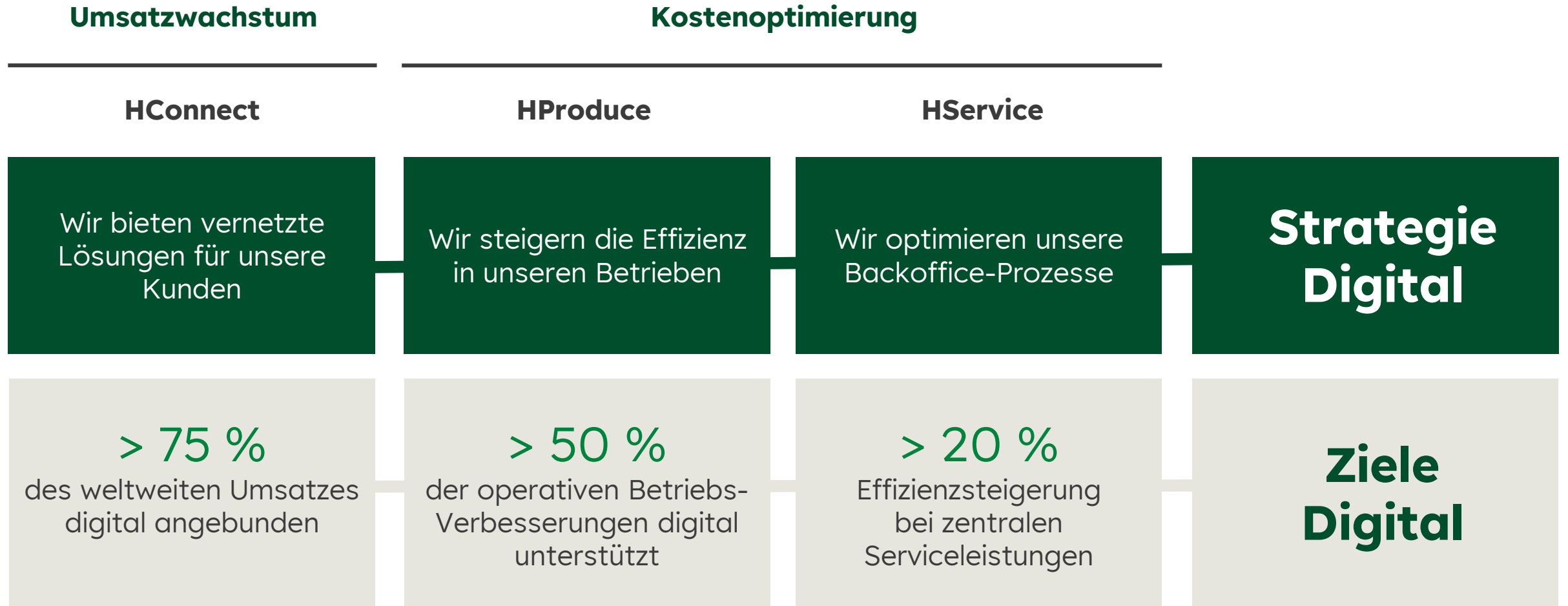
Spezialmörtel für den 3D-Betondruck
Ultrahochfeste Betone (UHPC)

CO₂-reduzierte Produkte

Klinkersubstitution durch Flugasche
Klinkersubstitution durch kalzinierten Ton



Die Digitalisierung ist ein wichtiger Pfeiler zur Umsetzung unserer Strategie und Zukunftssicherung unserer Geschäftsaktivitäten



Wir setzen uns ambitionierte Ziele

Bis 2025



5 % p.a.

Umsatz-
wachstum



20 – 22 %

RCOBD-
Marge



> 10 %

ROIC



> 45 %

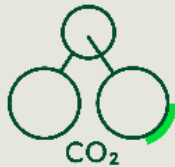
Cash Conversion-
Rate



1.5x – 2.0x

Verschuldungs-
grad

Bis 2030



400 kg/t CEM

CO₂-Emissionen



50 %

Nachhaltige Produkte



50 %

Zirkulärer Beton¹

¹⁾ Angebot zirkulärer Alternativen für die Hälfte unserer Betonprodukte – mit dem Ziel einer vollständigen Abdeckung.

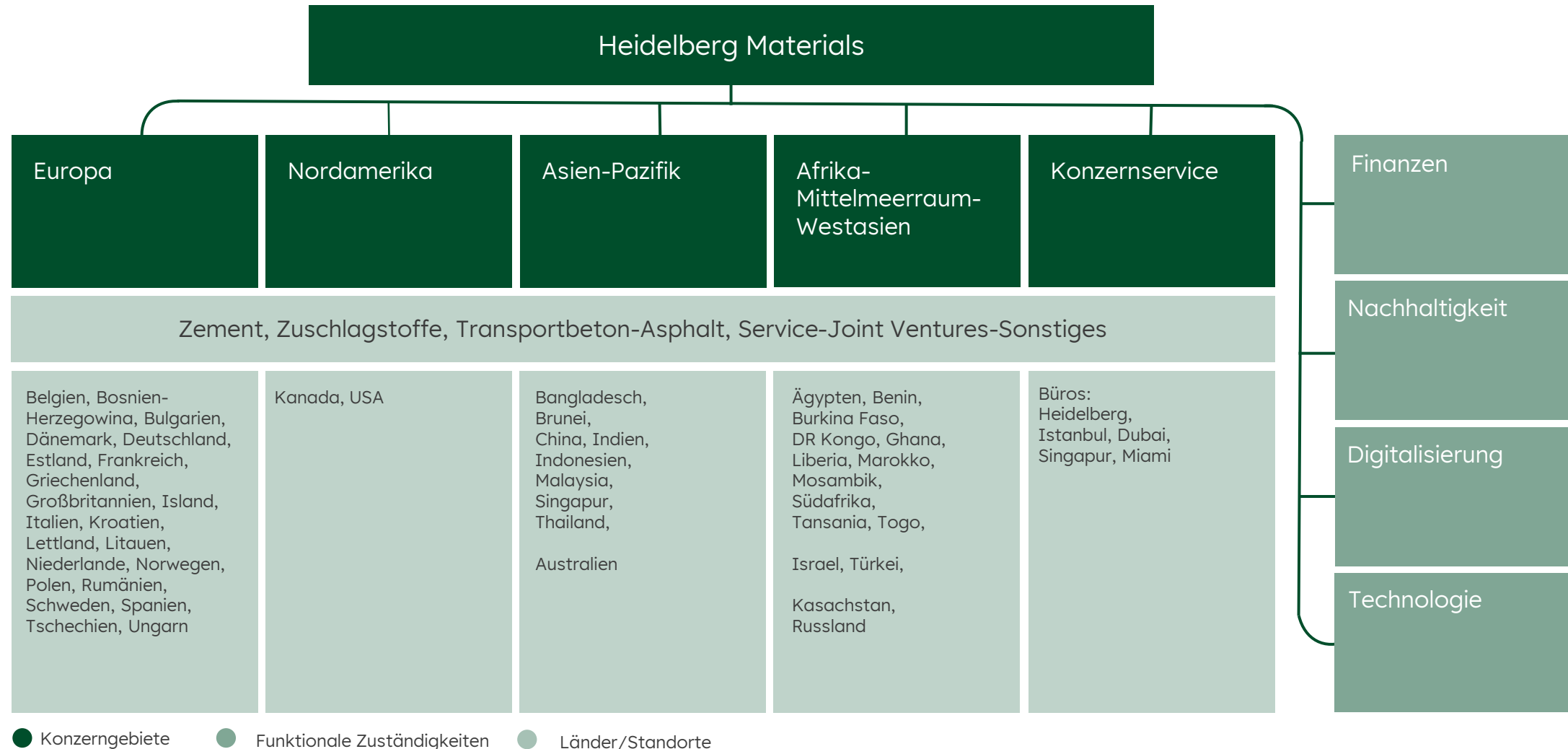




Heidelberg Materials als kompetenter Partner

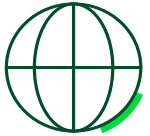
- 1. Gutes Wachstum** – wir profitieren von den Wachstumstrends dank unserer ausgewogenen Präsenz in reifen und aufstrebenden Märkten.
- 2. Starke Ergebnisse** – wir sind auf gutem Wege, unsere mittelfristigen Finanzziele zu erreichen.
- 3. Mehrwert für unsere Kunden** – wir bieten unseren Kunden ein hochwertiges und nachhaltiges Produktportfolio an.
- 4. Vorreiter bei Dekarbonisierung** – wir haben die Geschwindigkeit, das Wissen und die Technologie, um die Transformation zur Klimaneutralität erfolgreich zu gestalten.
- 5. Alle Stakeholder im Blick** – wir gestalten den Wandel zum Wohle unserer Kunden, unserer Aktionäre, unserer Beschäftigten und der Gesellschaft.

Unsere Organisationsstruktur



Heidelberg Materials Trading

Heidelberg Materials Trading ist eines der größten Handelsunternehmen für die globale Zementindustrie



Weltweite Verfügbarkeit:

Unsere Handelszentren in Heidelberg, Miami, Singapur, Dubai und Shanghai beliefern über 100 Länder



Zement- und Klinker-Handel:

Auf uns entfällt mehr als 10 % des weltweiten Handelsvolumens von Zement über See



Für eine nachhaltigere Wirtschaft:

Wir liefern zuverlässige Klinkersubstitute und Zusatzstoffe



Unser Vorstand



Dr. Dominik von Achten

Vorstandsvorsitzender



René Aldach

Finanzvorstand
und Australien



Dr. Katharina Beumelburg

Chief Sustainability Officer



Roberto Callieri

Asien



Axel Conrads

Chief Technical Officer



Hakan Gurdal

Afrika-Mittelmeerraum-Westasien



Dennis Lentz

Chief Digital Officer



Jon Morrish

Europa



Chris Ward

Nordamerika



Vielen Dank.





Heidelberg
Materials

Haftungsausschluss

Sofern nicht anders angegeben, wurden die hier bereitgestellten Finanzinformationen gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen. Zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen sind Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit sind und sich auf zukünftige, nicht vergangene Ereignisse beziehen. Sie enthalten Aussagen über unsere Überzeugungen und Erwartungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen und Informationen basieren auf Plänen, Schätzungen und Prognosen, wie sie derzeit dem Management von Heidelberg Materials zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen gelten daher nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung und wir verpflichten uns nicht dazu, sie angesichts neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse öffentlich zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen unterliegen naturgemäß bestimmten Risiken und Unsicherheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen viele außerhalb des Einflussbereichs von Heidelberg Materials liegen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die durch solche zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen beschrieben oder impliziert werden.

Für Heidelberg Materials ergeben sich u.a. besondere Unsicherheiten aus: Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage in Deutschland, Europa, den USA und anderen Gebieten, in denen wir einen wesentlichen Teil unserer Umsätze erwirtschaften und in denen wir einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten; der Möglichkeit, dass die Preise aufgrund anhaltend widriger Marktbedingungen stärker sinken als derzeit vom Management von Heidelberg Materials erwartet; Entwicklungen an den Finanzmärkten, einschließlich Zins- und Wechselkurschwankungen, Rohstoffpreisen und Aktienkursen, Kreditrisikozuschlägen (credit spreads) und finanziellen Vermögenswerten im Allgemeinen; anhaltender Volatilität und einer weiteren ungünstigen Entwicklung der Kapitalmärkte; einer Verschlechterung der Bedingungen im Kreditgeschäft und insbesondere zusätzlichen Unsicherheiten aufgrund von Subprime-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrisen; dem Ergebnis laufender Ermittlungen und Gerichtsverfahren sowie Maßnahmen, die sich aus den Ergebnissen dieser Ermittlungen

ergeben; Ereignisse höherer Gewalt, einschließlich Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, bewaffnete Konflikte, Arbeitsunfälle und deren Auswirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Dienstleistungstätigkeiten; sowie verschiedenen anderen Faktoren.

Ausführlichere Informationen zu bestimmten Risikofaktoren, die Heidelberg Materials beeinflussen, finden Sie in dieser Präsentation und in den Finanzberichten von Heidelberg Materials, die auf der Heidelberg Materials-Website unter www.heidelbergmaterials.com verfügbar sind. Sollte eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die zugrunde liegenden Annahmen als falsch erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage oder Information als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder projiziert worden sind.

Neben den nach IFRS erstellten Konzernzahlen veröffentlicht Heidelberg Materials auch alternative Leistungskennzahlen, darunter unter anderem das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (engl. result from current operations before depreciation and amortisation = RCOBD), die RCOBD-Marge, das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO), das bereinigte Ergebnis je Aktie, den freien Cashflow und die Nettoverschuldung. Diese alternativen Leistungskennzahlen ergänzen die nach IFRS erstellten Informationen, ersetzen diese jedoch nicht. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder IFRS noch anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen. Andere Unternehmen können diese Begriffe unterschiedlich definieren.

